

Anserinae herba (++)

Anwendung

Innere Anwendung: bei lokaler Behandlung von Entzündungen der Mund- und Rachenschleimhaut, zur adjuvanten Behandlung unspezifischer, akuter Durchfallerkrankungen, bei dysmenorrhoeischen Beschwerden.

Volksmedizin: äußerlich bei schlecht heilenden Wunden (Waschungen).

Dosierung

Tagesdosis: 4-6 g Droge.

Tee: 2 g (2 TL) auf 150 ml Wasser, 10 min ziehen lassen, mehrmals täglich eine Tasse frisch zubereiteten Tee zwischen den Mahlzeiten trinken.

Wirkmechanismen

Aufgrund ihres Gerbstoffgehalts wirkt die Droge adstringierend. An den Uteri verschiedener Tiere konnte eine ausgeprägte Tonussteigerung und kontraktionssteigerung beobachtet werden.

Anwendungsbeschränkung

Risiken der bestimmungsgemäßen Anwendung therapeutischer Dosen der Droge und Nebenwirkungen sind nicht bekannt. Beschwerden bei Reizmagen können verstärkt werden.

Charakteristik

Gänsefingerkraut besteht aus den kurz vor oder während der Blüte gesammelten frischen oder getrockneten Blättern und Blüten von *Potentilla anserina* L. sowie deren Zubereitungen.

Herkunft

Ungarn, Ex-Jugoslawien und Polen.

Formen

Schnitt- und Pulverdroge.

Zubereitung

Tee: 2g fein zerschnittene Droge mit siedendem Wasser übergießen und nach 10min abseihen.
(1 Teelöffel entspricht etwa 0,7g Droge)

Identität

Nachweis mit einem Indikator Verfahren (DAC86).

Reinheit

Fremde Bestandteile: max. 5% (DAC86).

Trocknungsverlust: max. 10% (ber. auf 1g Pulverdroge) (DAC86).

Asche: max. 13% (DAC86).

Salzsäureunlösliche Asche: max. 2% (DAC86).

Gehalt und Gehaltsbestimmung

Gerbstoffe: mind. 5% (DAC86), werden mit der Hautpulvermethode bestimmt (DAC86).

Lagerung

Vor Feuchtigkeit und Licht geschützt.

Art der Fertigarzneimittel

Tabletten, Dragées und Kombinationspräparate.

Substanzen

- Gerbstoffe (5 bis 10%), vorwiegend Ellagitannine
- Flavonoide: u.a. Quercitrin
- Hydroxycumarine: Umbelliferon, Scopoletin

Anwendung in Lebensmitteln

Keine Angaben

Synonyme

Herba Anserinae

Herba Potentillae argentinae

Potentillae anserinae herba

Volkstümliche Namen

Argentina erba (it.)

Buen varón silvestre (span.)

Fingerkraut (dt.)

Gänsefingerkraut (dt.)

Herbe d'ansérine (frz.)

Krampfkraut (dt.)

Silberkraut (dt.)

Silverweed (eng.)

Indikationen

akute Laryngitis und Tracheitis (ICD-10, J 04)

akute obstruktive Laryngitis (ICD-10, J 05)

akute Pharyngitis (ICD-10, J 02)

akute Tonsillitis (ICD-10, J 03)

Diarrhoe (Komm. E, +)

funktionelle Diarrhoe (ICD-10, K 59.1)

Gingivitis und Krankheiten des Parodonts (ICD-10, K 05)

Krankheiten der Lippe, Mundhöhle und Zunge (ICD-10, K 12 - 14)
Mund- und Rachenraumentzündungen (Komm. E, +)
prämenstruelle Beschwerden (ICD-10, N 94.3)
Prämenstruelles Syndrom (PMS) (Komm. E, +)
sonst. somatoforme Störungen (ICD-10, F 45.8)
sonstige Krankheiten der oberen Atemwege (ICD-10, J 39)
Verhaltensauffälligkeiten mit körperlichen Störungen (ICD-10, F 54)

Sicherheit

Unzureichende Informationen zur Klassifizierung.

Komm. E Monographien

Potentillae anserinae herba

BAnz-Datum 30.11.85

Kommission E

BAnz-Nr. 223

ATC-Code: G02CX

Monographie: Potentillae anserinae herba (Gänsefingerkraut)

Bezeichnung des Arzneimittels

Potentillae anserinae herba, Gänsefingerkraut

Bestandteile des Arzneimittels

Gänsefingerkraut, bestehend aus den kurz vor oder während der Blüte gesammelten, frischen oder getrockneten Blättern und Blüten von *Potentilla anserina* LINNÉ, sowie deren Zubereitungen in wirksamer Dosierung. Die Droge enthält mindestens 2,0 Prozent mit Casein fällbare Gerbstoffe, berechnet als Gallussäure (C₇H₆O₅; MG 170,1) und bezogen auf die getrocknete Droge. Weitere Inhaltsstoffe sind Tormentosid, Phytosteroole, Flavonoide und Anthocyane.

Anwendungsgebiete

Leichte dysmenorrhöische Beschwerden; zur Unterstützung der Therapie leichter, unspezifischer, akuter Durchfallerkrankungen. Leichte Entzündungen im Bereich der Mund- und Rachenschleimhaut.

Gegenanzeigen

Keine bekannt

Nebenwirkungen

Beschwerden bei Reizmagen können verstärkt werden.

Wechselwirkungen mit anderen Mitteln

Keine bekannt

Dosierung

Tagesdosis: 4 bis 6 g Droge, Zubereitungen entsprechend.

Art der Anwendung

Zerkleinerte Droge für Aufgüsse und Abkochungen, gepulverte Droge sowie andere galenische

Zubereitungen zur inneren Anwendung.

Wirkungen

Adstringierend, entsprechend Gerbstoffgehalt; ausgeprägte Tonussteigerung und Kontraktionsfrequenzsteigerung beim isolierten Uterus verschiedener Tierspezies

Berichtigung 13.3.90

Wirksamkeit

Zur therapeutischen Anwendung bei leichter Dysmenorrhoe, leichten Entzündungen der Mund- und Rachenschleimhaut sowie zur adjunktiven Therapie leichter unspezifischer akuter Durchfallerkrankungen liegt eine Positiv-Monographie der Kommission E (1985, 1990) vor. Die volksmedizinische äußerliche Verwendung bei schlecht heilenden Wunden scheint durch den Gerbstoffgehalt plausibel.